Mein kleiner Bruder

Die Vergangenheit von Ruffy und Ace!

Von OnePieceFreak15

Kapitel 8: Ohne Ruffy, ist alles doof!

Ace wachte am nächsten Morgen auf und drehte sich zu Ruffys Bett. Doch dieses war leer. Er zog sich an und ging in die Wohnstube wo Makino grade das Frühstück für Ace machte und Garp die Zeitung las. „Hallo Opa, Hallo Makino!“ sagte Ace. „Guten Morgen Junge!“ sagt Garp:“ Du bist ein oller Langschläfer, es ist schon fast Mittag!“ „Ja, tut mir Leid! Konnte schlecht schlafen!“ Er sah sich um. „Sag mal Opa, wo ist Ruffy?“ „Der ist schon ziemlich früh raus, keine Ahnung wohin.“ Dann sah Garp Ace wütend an. „Warum hast du mir nicht gestern Abend erzählt das Shanks hier ist?“ „Tut mir Leid!“ „Na gut, ich darf ihn eh nicht festnehmen!“ sagte Garp. „Warum den nicht Opa?“ „Hab kein Auftrag dazu und bis ich den hab sind die über alle Berge!“ Garp ärgerte sich. „Aber, ich warne dich vor. Weder du, noch Ruffy nähern sich ihnen! Hast du verstanden? Ich will nicht das ihr mit Verbrechern zusammen seid!“ Ace sah schweigend zu Boden. „Aber unser Vater ist auch ein Verbrecher.“ sagte er leise. „Ja, aber ihr seid auch nicht bei ihn.“ sagte Garp. „Also, die Piraten sind ziemlich freundlich!“ sagte Makino plötzlich. Ace und Garp sahen sie an. „Sie haben gestern eine wilde Party in meiner Bar gefeiert und haben aber alles bezahlt. Und auch so kann man sich mit ihnen gut unterhalten. Besonders ihr Käpten scheint charmant zu sein.“ Sie wurde etwas rot. Garp schüttelte den Kopf. „Piraten sind doch alle gleich, doch mach was du willst Makino.“ Er stand auf. „Ace, geh draußen spielen, ich hab keine Zeit für ein Training. Ich muss viele Telefonate führen.“ „Ok Opa!“ sagte Ace und stand auf und ging raus.

„Warum hab ich Opa nicht gesagt das Ruffy zu den Piraten gegangen ist. Er wäre sich sauer gewesen und hätte Ruffy sofort geholt und die Piraten verhauen. Dann wären sie weg gewesen und Ruffy würde wieder mit mir spielen.“ Er dachte nach und schüttelte den Kopf. „Nein, Ruffy wäre noch sauerer auf mich, weil ich ihn verpetzt hätte! Oh Mann, das ist alles so Scheiße!“ Er ging eine Weile und kam am Hafen an wo er das Schiff von Shanks sah. Es schien keiner drauf zu sein. Wo sind sie? Das war ihn eigentlich egal. Er fühlte sich elend. Da fiel ihn ein Ort ein, wo er jetzt am liebsten sein würde.

Ace rannte auf den höchsten Berg von Windmühlendorf zum Grab seiner Mutter. Er hatte Blumen gepflügt und legte sie drauf. Dann kniete er sich vor ihren Grab und sah in den Himmel. „Mutter!“ sagte er leise. „Ich hoffe es geht dir gut, mir jedenfalls nicht so. Ruffy hasst mich. Ich wünschte du würdest bei mir sein und mir sagen was ich jetzt

tun soll. Ich will ihn nicht verlieren er ist das einzige was ich noch habe. Ich mach mir große Sorgen um ihn, dass die Piraten ihn was antun." Er schwieg und wischte sich die Träne weg die über sein Gesicht floss. „Ich hoffe das sie ihn nichts antun. Naja, ich werde mal kucken wo er ist." Er stand auf. „Und noch was…ich hab dich lieb Mama!" Er und ging wieder in das Dorf zurück.

Nach einer Weile begegnete er Yuzu und sein Kumpel Takashi. „Na wie geht's Loser!" sagte Yuzu und Takashi lachte. „Lass mich!" „Hab grad dein Bruder gesehen, der sieht viel glücklicher aus, wenn er nicht bei dir ist!" sagte er gehässig. Ace Hände ballten sich zu Fäusten. „Naja, ich wäre auch glücklicher nicht mit so einen Loser Bruder zusamm zu sein der…" Wumm! Yuzu hatte Ace Faust in sein Gesicht gekriegt. Er blutete aus der Nase. Takashi half ihn auf und Ace ging davon. Yuzu weinte. „Das erzähl ich alles meiner Mama, pass nur auf!" Ace schrie ihn an, „MIR DOCH EGAL OB DU MICH BEI DEINER MAMI VERPETZT! DENKST DU DAS MACHTMIR ANGST?" Er sah Yuzu grimmig an und machte sich auf den Heimweg.

Auf den Weg nach Hause traf er Ben Beckham der sich hoffnungslos verlaufen hatte. „Hey du bist doch der Bruder von Ruffy? Kannst du mir vielleicht den Weg zu meinen Schiff zeigen." Er grinste ihn freundlich an doch Ace funkelte ihn nur böse an. „Hey was ist den mit dir los?" Ace setzte sich hin auch Beckham tat es. „Du, liebst deinen kleinen Bruder nicht?" Ace sah ihn verwundert an. „Woher weißt du…" „Dein Bruder ist so eine Labertasche, er hat uns von den Streit zwischen euch erzählt." Er schwieg. „Dein Bruder liebt dich auch…sehr sogar! Er hat nur von dir erzählt…" Ace schwieg. „Ich weiß warum du nicht wolltest das er zu uns geht. Du hast soviel von Piraten von deinen Großvater gehört und hattest Angst um deinen Bruder. Ich verstehe das." Ace sah ihn an. „Wir sind wirklich nicht solche Piraten wie dein Opa erzählt hatte, wir morden nur wen wir es müssen und das ist meistens wen uns jemand angreift und wir plündern auch nicht Dörfer aus, wir haben andere Ziele." Ace sah ihn immer noch schweigend an und merkte aber, das Beckham nicht lügte. „Noch ist es nicht zu spät dich bei deinen Bruder zu entschuldigen. Er ist grad auf den Weg nach Hause…und vielleicht…" Er klopfte auf Ace Schulter. „Vergisst du deinen Groll über Piraten und wir können auch Freunde werden." Er grinste, stand auf und wollte gehen. „Du musst hier runter laufen, dann kommst du zu deinen Schiff." sagte Ace. Beckham lachte. „Danke!" Er ging davon und Ace sah ihn noch ein bisschen nach.

Ace rannte so schnell es geht nach Hause und traf bald auf Ruffy. Ruffy sah ihn kurz an, schüttelte den Kopf und wollte weiter gehen als Ace ihn von hinten festhielt. „Lass mich los!" sagte Ruffy. „Nicht bevor du mir zuhörst!" sagte Ace. „Was willst du?" Ace kniete sich so hin das er Ruffy genau in die Augen sehen konnte. „Du hattest Recht, ich habe dich wie ein Baby behandelt. Doch ich hab den Piraten nicht getraut weiß du…Ich dachte das sie lügen und ich hatte Angst das sie dir was antun würden…" Ruffy sah ihn schweigend an. „Ich liebe dich…du bist mir das wichtigste im Leben und ich hab doch nur noch dich…bitte Ruffy, ich möchte dich nicht verlieren." Einen Moment herrschte Stille, doch dann umarmte Ruffy Ace. Ace drückte ihn fest an sich dann sah er ihn wieder in seine Augen die mit Tränen überfüllt waren. „Es…es tut mir leid…das ich gesagt hab…ich will…ich will…nicht mehr dein Bruder sein." jammerte Ruffy. „Schon ok, das hab ich glaube verdient!" Ace weinte auch etwas. E war froh das Ruffy nicht mehr sauer auf ihn war. „Du…Ace?" sagte Ruffy und wischte sich die Tränen weg. „Ja, was ist Ruffy?" „Ich möchte Pirat werden! Und dann will ich mit

meiner Mannschaft den größten Schatz der Welt finden, das One Piece… und dann werde ich…der Piratenkönig sein.“ „Hey…das klingt cool!“ sagte Ace. „Wirklich?“ Ruffy strahlte. „Ja…nur darfst du das nicht Opa erzählen. Der würde dich umbringen.“ „Ja, da hast du Recht!“ sagte Ruffy. „Kommst du morgen mit zu den Piraten? Mit dir würde es doppelt so viel Spaß machen. Wir waren heute in Makinos Bar und Shanks hat mir tolle Piratengeschichten erzählt.“ Ace überlegte. „Wenn es dir so wichtig ist komm ich selbstverständlich mit!“ Ruffy umarmte Ace vor Freude, setzte sich auf Ace Schultern und sie gingen beide glücklich nach Hause.